

# W O R T A R T E N

<b>Nomen</b>  <b>Hauptwort, Namenwort, Substantiv</b>	<b>N. verändern sich, die Veränderung (Beugung) heißt Deklination.</b> <b>Mann, Frau, Kind, Haus, Garten, Liebe, Freiheit</b>				
	sichtbare (konkrete) Nomen: z.B. Haus unsichtbare (abstrakte) Nomen: z.B. Liebe				
	<b>lateinisch</b>	<b>deutsch</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>sächlich</b>
	<b>Nominativ</b>	Wer-Fall	der Mann	die Frau	das Kind
	<b>Genitiv</b>	Wessen-Fall	des Mannes	der Frau	des Kindes
	<b>Dativ</b>	Wem-Fall	dem Mann	der Frau	dem Kind
<b>Akkusativ</b>		Wen-Fall	den Mann	die Frau	das Kind
<b>Einzahl:</b>		der Mann	die Frau	das Kind	
<b>Mehrzahl:</b>		die Männer	die Frauen	die Kinder	

<b>Verb</b>  <b>Zeitwort, Tätigkeitswort Tuwort</b>	<b>V. verändern sich, die Veränderung (Beugung) heißt Konjugation.</b>			
	Infinitiv (Grundform): lach <u>en</u> Personalform: ich lach <u>e</u> , du lach <u>st</u> , er lach <u>t</u>			
	<b>lachen, laufen, lieben</b>			
	Einzahl: ich gehe, du gehst, er geht / sie geht / es geht Mehrzahl: wir gehen, ihr geht, sie gehen			
	Verben können in verschiedenen Zeitformen stehen: ich <b>gehe</b> – ich <b>ging</b> – ich <b>bin gegangen</b> – ich <b>werde gehen</b> <small>Präsens                  Präteritum                  Perfekt                  Futur I</small>			

<b>Adjektiv</b>  <b>Wie-Wort, Eigenschafts- wort</b>	<b>A. beschreiben genauer, wie etwas ist. Man kann sie steigern.</b> <b>schön, hoch, sportlich</b>		
	<b>Positiv</b>	<b>Komparativ</b>	<b>Superlativ</b>
	<b>schön</b>	<b>schöner</b>	<b>am schönsten</b>

<b>Artikel</b>  <b>Begleiter</b>	<b>A. begleiten andere Wörter. Sie helfen, Wörter zu nominalisieren.</b>	
	bestimmter Artikel:	<b>der, die, das</b>
	unbestimmter Artikel:	<b>ein, eine, ein</b>

<b>Präposition</b>  <b>Verhältniswort</b>	<b>P. sagen, wo sich etwas befindet.</b>	
	Beispiele: Die Vase steht <b>auf</b> dem Tisch. Er steht <b>neben</b> mir. <b>in, auf, unter, über, zwischen, mitten, hinter, mit ...</b>	

<b>Numerale</b>  <b>Zahlwort</b>	<b>Wort, das eine bestimmte Anzahl oder Menge bezeichnet.</b>	
	Grundzahlen:	<b>eins, zwei, drei ...</b>
	unbestimmte Zahlwörter:	<b>manche, viele, alle, einige ...</b>
	Ordnungszahlen:	<b>der Erste, der 1. Mai</b>

<b>Konjunktion</b> <b>Bindewort</b>	<p><b>K. verbinden Satzteile, Nebensätze und Hauptsätze miteinander. Sie verändern sich nicht.</b></p> <p>Beispiele:          Du gehst weg <b>und</b> ich bleibe hier.          Ich denke, <b>dass</b> sie ihre Arbeit beendet hat.          Sie ist streng <b>aber</b> gerecht.          Ich gehe jetzt schlafen, <b>weil</b> ich morgen früh aufstehen muss.          Er fährt Auto, <b>obwohl</b> er müde ist.          Putz die Zähne, <b>bevor</b> ihr schlafen geht!</p>
--	--

<b>Adverb</b> <b>Umstandswort</b>	<p><b>Durch Adverbien werden die Umstände beschrieben.</b></p> <p>Im Unterschied zum Adjektiv: <u>Keine</u> Steigerung und <u>keine</u> Veränderung im Satz!</p> <p>abends, also, anders, auch, bereits, da, damals, damit, dann, darum, dazu, deshalb, dort, draußen, eben, entzwei, etwas, fast, fort, genug, gern, gestern, herab, hervor, heute, hier, hinauf, immer, jetzt, kaum, leider, links, manchmal, meistens, morgen, morgens, nachher, nichts, niemals, noch, nun, nur, oben, oft, rechts, schon, so, sofort, sogar, sonst, trotzdem, überhaupt, unten, vorbei, vorn, vorwärts, weg, wieder</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>des Ortes</b> Wo? Woher? Wohin?</td> <td style="padding: 5px;">Wir sind <b>dahin</b> gegangen.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>der Zeit</b> Wann? Seit wann? Bis wann? Wie lange?</td> <td style="padding: 5px;">Wir sind <b>heute</b> gegangen.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>der Art und Weise</b> Wie? Wie sehr?</td> <td style="padding: 5px;">Wir sind <b>gern</b> gegangen.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>des Grundes</b> Warum? Weshalb?</td> <td style="padding: 5px;"><b>Deshalb</b> sind wir gegangen.</td> </tr> </table>	<b>des Ortes</b> Wo? Woher? Wohin?	Wir sind <b>dahin</b> gegangen.	<b>der Zeit</b> Wann? Seit wann? Bis wann? Wie lange?	Wir sind <b>heute</b> gegangen.	<b>der Art und Weise</b> Wie? Wie sehr?	Wir sind <b>gern</b> gegangen.	<b>des Grundes</b> Warum? Weshalb?	<b>Deshalb</b> sind wir gegangen.
<b>des Ortes</b> Wo? Woher? Wohin?	Wir sind <b>dahin</b> gegangen.								
<b>der Zeit</b> Wann? Seit wann? Bis wann? Wie lange?	Wir sind <b>heute</b> gegangen.								
<b>der Art und Weise</b> Wie? Wie sehr?	Wir sind <b>gern</b> gegangen.								
<b>des Grundes</b> Warum? Weshalb?	<b>Deshalb</b> sind wir gegangen.								

<b>Interrogativ- adverb</b> <b>fragendes Umstandswort</b>	<p><b>Diese I. verändern sich nicht, genauso wie die Adverbien.</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Ort</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>wo, woher, wohin</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Zeit</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>wann, wie lange, wie oft</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Art + Weise</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>wie</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Grund</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>warum, weshalb, weswegen, wieso, wozu</b></td> </tr> </table> <p>Hier gibt es noch eine Sondergruppe, die Pronominaladverbien  <b>woran, womit, wofür, worüber, wovon ...</b></p>	<b>Ort</b>	<b>wo, woher, wohin</b>	<b>Zeit</b>	<b>wann, wie lange, wie oft</b>	<b>Art + Weise</b>	<b>wie</b>	<b>Grund</b>	<b>warum, weshalb, weswegen, wieso, wozu</b>
<b>Ort</b>	<b>wo, woher, wohin</b>								
<b>Zeit</b>	<b>wann, wie lange, wie oft</b>								
<b>Art + Weise</b>	<b>wie</b>								
<b>Grund</b>	<b>warum, weshalb, weswegen, wieso, wozu</b>								

<b>Interjektion</b> <b>Einwurf Ausdrucks- + Empfindungs- wörter</b>	<p><b>I. sind eine Art von Zwischenrufen oder Lauten.</b>          Sie sind nicht in die Struktur eines Satzes eingebettet.  <b>aha, ätsch, au, nanu, pfui, uff, hatschi, haha, hihi</b></p> <p>Beispiele: <b>Pfui</b>, das ist ja ekelig! Endlich Ferien, <b>hurra!</b>          Und er fiel hin – <b>hoppla!</b> – das tat weh. <b>Hey</b>, mach die Tür auf!</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Bedauern</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>au, oh weh, oje</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Ekel</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>ih, igitt, pfui</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Freude</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>hurra, juchhe, jippi</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Schmerz</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>au, aua, seufz, ächz, stöhn</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Verwunderung</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>nanu, hm, donnerlittchen, echt?</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Grußwörter</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>hallo, grüezi, tschüs, ciao, servus, prost</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Tierlaute</b></td> <td style="padding: 5px;"><b>miau, muh, wau, kikeriki</b></td> </tr> </table> <p>Oft werden auch Wörter <u>anderer Wortklassen</u> wie Interjektionen verwendet:          Donnerwetter! Gesundheit! Mahlzeit! Verdamm!</p>	<b>Bedauern</b>	<b>au, oh weh, oje</b>	<b>Ekel</b>	<b>ih, igitt, pfui</b>	<b>Freude</b>	<b>hurra, juchhe, jippi</b>	<b>Schmerz</b>	<b>au, aua, seufz, ächz, stöhn</b>	<b>Verwunderung</b>	<b>nanu, hm, donnerlittchen, echt?</b>	<b>Grußwörter</b>	<b>hallo, grüezi, tschüs, ciao, servus, prost</b>	<b>Tierlaute</b>	<b>miau, muh, wau, kikeriki</b>
<b>Bedauern</b>	<b>au, oh weh, oje</b>														
<b>Ekel</b>	<b>ih, igitt, pfui</b>														
<b>Freude</b>	<b>hurra, juchhe, jippi</b>														
<b>Schmerz</b>	<b>au, aua, seufz, ächz, stöhn</b>														
<b>Verwunderung</b>	<b>nanu, hm, donnerlittchen, echt?</b>														
<b>Grußwörter</b>	<b>hallo, grüezi, tschüs, ciao, servus, prost</b>														
<b>Tierlaute</b>	<b>miau, muh, wau, kikeriki</b>														

## Personalpronomen

persönliches Fürwort

**Ein Personalpronomen steht für ein Nomen – eine Person oder eine Sache.**

	Singular					Plural		
	1. Person	2. Person	3. Person			1. Person	2. Person	3. Person
			Maskulin	Feminin	Neutrum			
Nominativ	<b>ich</b>	<b>du</b>	<b>er</b>	<b>sie</b>	<b>es</b>	<b>wir</b>	<b>ihr</b>	<b>sie</b>
Genitiv	<b>meiner</b>	<b>deiner</b>	<b>seiner</b>	<b>ihrer</b>	<b>seiner</b>	<b>unser</b>	<b>euer</b>	<b>ihrer</b>
Dativ	<b>mir</b>	<b>dir</b>	<b>ihm</b>	<b>ihr</b>	<b>ihm</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>ihnen</b>
Akkusativ	<b>mich</b>	<b>dich</b>	<b>ihn</b>	<b>sie</b>	<b>es</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>sie</b>

## Possessivpronomen

besitzanzeigendes Fürwort

**Mit den Possessivpronomen wird ein Besitz (Eigentum) und Zugehörigkeit (Zuordnung, Verbundenheit) ausgedrückt.**

Singular					Plural		
1. Person	2. Person	3. Person			1. Person	2. Person	3. Person
		Maskulin	Feminin	Neutrum			
<b>mein</b>	<b>dein</b>	<b>sein</b>	<b>ihr</b>	<b>sein</b>	<b>unser</b>	<b>euer</b>	<b>ihr</b>

## Reflexivpronomen

rückbezügliches Fürwort

**Pronomen, das sich auf das Subjekt des Satzes bezieht.**

	Singular					Plural		
	1. Person	2. Person	3. Person			1. Person	2. Person	3. Person
			Maskulin	Feminin	Neutrum			
Nom.	---	---	---	---	---	---	---	---
Gen.	<b>meiner</b>	<b>deiner</b>	<b>seiner</b>	<b>ihrer</b>	<b>seiner</b>	<b>unser</b>	<b>euer</b>	<b>ihrer</b>
Dat.	<b>mir</b>	<b>dir</b>	<b>sich</b>	<b>sich</b>	<b>sich</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>sich</b>
Akku.	<b>mich</b>	<b>dich</b>	<b>sich</b>	<b>sich</b>	<b>sich</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>sich</b>

Beispiele: **Ich** schäme **mich** sehr. **Er** hat **sich** verletzt. **Du** solltest **dir** nicht so viele Sorgen machen. **Sie** hat **sich** diese Kenntnisse schnell angeeignet. Das haben **wir** immer bei **uns**. **Er/sie/es** denkt nur an **sich**.

## Relativpronomen

bezügliches Fürwort

**Relativpronomen leiten Relativsätze ein.**

Die häufigsten Relativpronomen sind **der, die, das**.

<b>der, das, die</b>	<b>welcher, welche, welches</b>	<b>wer, was</b>	<b>was für ein</b>
----------------------	---------------------------------	-----------------	--------------------

Die Relativpronomen, **welcher, wer** und **was**, können auch Fragesätze einleiten. Sie werden dann Interrogativpronomen genannt. (siehe nächste Gruppe)  
Ebenfalls als Interrogativpro. zu behandeln ist die feste Verbindung **was für ein**.

## Interrogativpronomen

Fragefürwort

**Diese Pronomen leiten eine Frage ein.** Wie die Nomen und Personalpronomen verändern sie sich nach den 4 Fällen, sie werden dekliniert.

<b>Nominativ</b>	<b>wer, was, welcher</b>
<b>Genitiv</b>	<b>wessen</b>
<b>Dativ</b>	<b>wem</b>
<b>Akkusativ</b>	<b>wen, was</b>

**Demonstrativpronomen**  
hinweisendes Fürwort

**Mit den Demonstrativpronomen wird besonders auf ein Lebewesen, ein Ding, etwas Abstraktes oder einen Sachverhalt hingewiesen.**  
Sie sind Stellvertreter für ein Nomen oder Begleiter vor einem Nomen.

der, die, das  
dieser, jener  
derjenige, diejenige, dasjenige  
derselbe, dieselbe, dasselbe  
selbst, selber  
derlei, dergleichen

rückweisend:	Wer ist	<b>der Mann?</b>	<b>Den</b>	habe ich hier noch nie gesehen
		<<<		

vorausweisend	Wir laden	<b>diejenigen</b>	ein, <b>die</b>	wir mögen.
		>>>		

**Rezipropronomen**  
wechselseitiges Fürwort

**Pronomen, das eine wechselseitige Beziehung oder Handlung ausdrückt.**

	nur im Plural		
	1. Person	2. Person	3. Person
Nominativ	---	---	---
Genitiv	<b>einander</b>	<b>einander</b>	<b>einander</b>
Dativ	<b>einander</b>	<b>einander</b>	<b>einander</b>
Akkusativ	<b>einander</b>	<b>einander</b>	<b>einander</b>

Beispiele:  
Wir trafen **einander** am Bahnhof. Sie gaben **einander** die Hand.

Zur Verdeutlichung der Wechselseitigkeit kann **gegenseitig** verwendet werden:  
Wir trafen **uns** am Bahnhof. Sie gaben **sich** (gegenseitig) die Hand.

**Indefinitpronomen**  
unbestimmtes Fürwort

**Mit I. werden Personen, Dinge usw. als unbestimmt bezeichnet.**  
(z.B. **irgendein, jemand, etwas**).

Manche beziehen sich auch auf eine nicht näher bezeichnete Anzahl oder auf ganze Gruppen von Lebewesen, Dingen usw. (z.B. **manche, einige, alle**).

Andere deuten eine nicht näher bestimmte Teilmenge, ein begrenztes Maß an (z.B. **ein bisschen, ein paar**).

Viele werden auch als Begleiter vor einem Nomen verwendet.

all, alle allesamt andere beide einer einige, etliche	ein bisschen ein wenig, ein paar etwas, irgendetwas irgendein irgendwelche irgendwas, irgendwer	jeder, jedweder jeglicher jedermann jemand, irgendjemand kein man	manch, mancher mehrere meinesgleichen nichts, niemand sämtlich welche, wer, was
---	---	---	--